

PANORAMA →

- 4 **Pflegebedürftigkeitsbegriff:** Prototyp für Begutachtungsverfahren
- 6 **Bayern:** Kündigung der Versorgungsverträge rechtswidrig
- 6 **Schleswig-Holstein:** Neues Gesetz zur Stärkung der Selbstbestimmung
- 7 **Baden-Württemberg:** Das Landesheimgesetz ist in Kraft
- 7 **Niedersachsen:** Bürgermeinung zum Heimgesetz per Internet
- 9 **Main-Kinzig-Kreis:** Pflegezentren erhalten Prädikat „Menschenwürdige Pflege“
- 12 **Mehrgenerationenhäuser:** Ehrenamt als Erfolgsmodell

SCHWERPUNKT →

Pflege-Weiterentwicklungsgesetz

Nach der Reform ist vor der Reform

Prof. Dr. Thomas Klie

Das neue Gesetz gibt dem Heim-Management eine stattliche Agenda auf – möglicherweise als Vorbereitung auf die große Reform 2011. Seite 14

Vergütungsverhandlungen

Konsequenzen für die Pflegesätze

Anja Möwisch, Corinne Ruser, Dr. Matthias v. Schwanenflügel, Seite 19

Gesamtversorgungsvertrag

Personaleinsatz flexibel einsetzen

Dr. Markus Plantholz, Seite 22

Tagespflege

Erweitern Sie Ihre Angebotspalette

Udo Winter, Seite 25

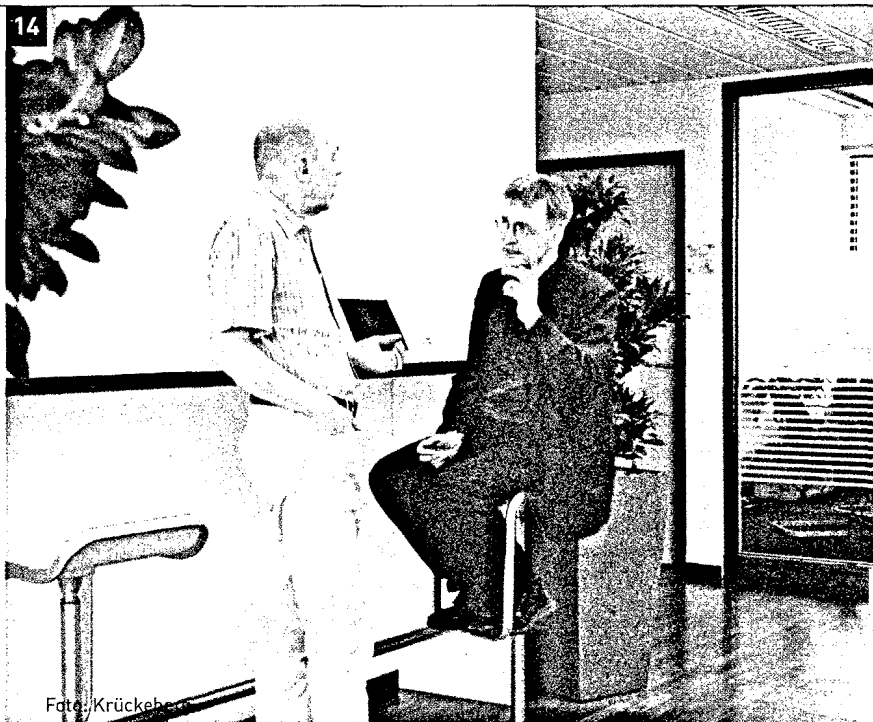


Foto: Krückeberg

PROJEKTE UND POSITIONEN →

- 28 **Für und Wider Personalunion:** Konzept der Leitung ist entscheidend
- 30 **Spezialpflege:** Fachpflegezentrum für Schädel-Hirn-Patienten
- 31 **Hilfsmittelversorgung:** Der günstigste Preis entscheidet

RECHTSFORUM →

Der Umstand, dass bestimmte Hilfsmittel im Hilfsmittelverzeichnis keine Erwähnung finden, führt nicht zum Ausschluss der Hilfsmittelleigenschaft. Lesen Sie mehr zu einem Urteil des Bundessozialgerichts (BSG) im Kommentar von Prof. Dr. Thomas Klie auf Seite 33



- 32 **Rechtsprechung:** Für Zahlung der Heimzulage reicht die räumliche Verknüpfung von Werkstatt und Heim aus
- 33 **Heimrecht:** BSG – Schutzserviette ist ein Hilfsmittel
- 35 **Rechtsrat:** Der Zeitaufwand für die Grundpflege kann bei Begutachtung vor dem 1. 9. 2006 unvollständig sein
- 36 **Pflegezeitgesetz:** In den Pflegeeinrichtungen droht Personalausfall

THEMEN →

38 **Altenheim Rechtstag 2008** **Expertenmeinungen vor dem Start der Reform**

Die Pflegereform wird die Altenhilfe nachhaltig verändern. Anbieter müssen jetzt Angebote schaffen, um ihre Kunden früh an die Einrichtung zu binden.

Kerstin Schneider

42 **Niedrigschwellige Betreuung** **Auf ritualisierte Angebote setzen**

Zusätzliche Betreuungsassistenten sollen die Lebensqualität von demenzkranken Bewohnern verbessern. Das Tageszentrum Wetzlar setzt auf eine feste Tagesstruktur.

Bettina Rath

46 **Informationstechnologie** **Die Zukunft ist Wireless**

Innerhalb des Modellprogramms „Das intelligente Heim“ erprobt das Diakonische Altenzentrum in Waltherhausen neue Technologien – auch in der Kommunikation.

Heidrun Schoenfeld

38

Altenheim Rechtstag 2008

Mit neuen Leistungsangeboten den Anforderungen des Marktes begegnen. Das rieten die Experten des Altenheim Rechtstages in Hannover. Das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz bietet dafür eine Reihe von Möglichkeiten. Zu klären sind jedoch noch Details, wie die „ortsübliche Arbeitszeitvergütung“.

42



Schneider

46



Foto: Hoyeritz

Ohne gezielte Anleitung beteiligen sich nur wenige Bewohner. Das Tageszentrum Wetzlar setzt auf ritualisierte Angebote unter Mithilfe von Betreuungsassistenten.

Kommunikationstechnologie ist keine Frage des Alters. Das Diakonische Altenzentrum Waltershausen geht auf allen Ebenen „drahtlos“ in die Zukunft.

SERVICE →

49 **Medien**

51 **Impressum**

53 **Stellenmarkt**

64 **Vorschau**

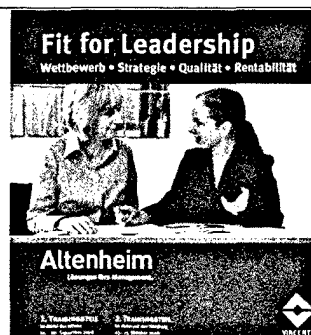
50 **Fachmarkt**

52 **Termine**

63 **Einkaufsführer**

64 **Zum Schluss**

THEMENBEILAGE →



Altenheim – Lösungen fürs Management:

Fit for Leadership

vom 4. bis 6. September im Hotel Gut Höhne und vom 23. bis 25. Oktober im Hotel auf der Wartburg.

Das Programm finden Sie als Beilage in diesem Heft und im Internet unter www.vincentz.net/veranstaltungen/